



# Info

der Evangelischen Arbeitsgemeinschaft  
zur Förderung von Medienkompetenz (EAM)  
im Deutschen Evangelischen Frauenbund, Landesverband Bayern e.V.

Ausgabe Oktober/November 2009

## In dieser Ausgabe:

### Leitartikel

1

### Call-in-Shows: Privatsender müssen Strafe zahlen

1

### Die Seite der Anderen

1

### Veranstaltungshinweise

1

### Fernsehtipps

1

#### Impressum:

EAM-Info, 30. Jahrgang  
Nr.5/2009  
Auflage: 400 Exemplare

#### Hrsg.:

Evangelische Arbeitsgemeinschaft  
zur Förderung von Medienkompetenz e.V.  
im Deutschen Evangelischen Frauenbund  
Landesverband Bayern e.V.

#### Geschäftsstelle:

Kufsteiner Platz 1  
81679 München  
Tel. 089/98 105 7- 88, Fax. -89  
E-Mail [info@def-bayern.de](mailto:info@def-bayern.de)  
[www.evangelischer-frauenbund.de](http://www.evangelischer-frauenbund.de)

#### Redaktion:

Dr.Katharina Städtler (V.f.d.I.),  
Katharina Geiger

#### Gestaltung:

Katharina Geiger

#### Bankverbindung:

Evangelische Kreditgenossenschaft e.G.  
BLZ 520 604 10  
Konto: 3 508 056

### **Liebe Mitarbeiterinnen und Freunde der EAM!**

Die Bundestagung des Deutschen Evangelischen Frauenbundes im September 2009 in Hofgeismar stand unter dem Thema „Freiheit und Verantwortung. Gefangen im Medien-netz?!“ Es ging um Chancen und Grenzen des freiheitlichen Umgangs mit alten und neuen Medien und der Verantwortung der Beteiligten auf verschiedenen Handlungsebenen, wie der Verantwortung der Medienpädagogen, der Journalisten und der Internetanbieter. Am Beispiel der Werbung diskutierten die etwa 100 Teilnehmerinnen, wie sie diese besondere Form der Information in unserer Gesellschaft als Verbraucherinnen und Nutzerinnen erleben.

Werbung ist omnipräsent, wir können ihr nur schwer entgehen. Wo auch immer wir uns befinden, erreichen uns Werbebotschaften über Bild, Ton und Text. Sie sind Teil unseres Alltags und wir merken kaum mehr, ob und wie sie unser Handeln beeinflussen. Auch gibt es sehr subtile Werbeformen, die wir gar nicht als solche erkennen. Ein neugeborenes Baby wird mit Penatenpuder versorgt und empfindet das als sehr angenehm. Sein Gehirn speichert den typischen Vanilleduft als etwas, das ihm sehr

gut gefällt. Sein Unterbewusstsein wird programmiert. Nicht von ungefähr ist die Herstellerfirma nach wie vor weltweit erfolgreich. Die nicht minder erfolgreiche Fastfoodkette McDonald platziert ihr Markenzeichen weithin sichtbar und Nachbargebäude überragend in die Landschaft in unmittelbarer Nähe von viel befahrenen Straßen. Schon Zwei- bis Dreijährige erkennen die Werbebotschaft und reagieren prompt: „Mama, ich habe Hunger!“

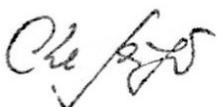
Auch Werbebotschaften sind Informationen und als solche verändern sie unser Wissen, unsere Meinung und unser Verhalten. Sind wir uns dessen immer bewusst? Kennen wir als Betroffene die Mechanismen, mit denen man uns beeinflussen, vielleicht auch manipulieren will? Der Wettbewerb ist hart und wir Verbraucher sind Zielgruppen, Kunden. Die deutsche Werbewirtschaft gibt jährlich 2 Milliarden Euro aus für Forschung, die untersucht, wie wir Verbraucher erfolgreich beworben werden können. Ein Ziel ist die Kundenbindung. Der Kunde sei König, sagt man uns. Doch man erwartet nicht, dass wir regieren sondern kaufen.

Eine besondere Form der Werbung hat uns in den letzten Wochen intensiv begleitet: die Wahlwerbung.

Aber ist es wirklich gelungen, uns so zu informieren, dass uns die komplizierten Zusammenhänge und Folgen politischer Entscheidungen glasklar geworden sind? Haben wir alle Slogans, Versprechungen und Warnungen begriffen? Viele, viel zu viele in unserem Land haben sich verweigert, sie haben gewissermaßen das Handtuch geworfen. Aber kann Resignation die Lösung sein?

Werbung macht unsere Welt bunter. Die Traumbilder von einer heilen Welt, die wir durch Kauf oder Wahl erwerben zu können glauben, mögen trügerisch sein. Sind wir also doch gefangen in dieser bunten Werbemedienwelt? Das wäre eine wenig befriedigende Lösung. Denn in der realen Welt weht zwar ein frischer Wind, doch es gibt unendlich viel zu tun.

Es grüßt Sie Ihre



Anke Geiger  
EAM-Ehrenvorsitzende

---

## Neues aus den Medien

---

### **Millionen-Investitionen ins Programm bei Sat.1**

Sat.1 soll mit massiven Investitionen flott gemacht werden. Aber einige der neuen Hoffnungs-Formate des Senders erwiesen sich bereits als veritable Flops. Die Politik-Sendung vor der Wahl mit Sabine Christiansen und Stefan Aust hatte sehr schlechte

Quoten. Die hoffnungsfroh gestartete Promi-Tanzshow "You can dance" mit Kai Pflaume hat dem Sat.1-Sorgentag Freitag auch nicht den erhofften Schub gebracht. Schlechte Vorzeichen für Oliver Pochers Late-Night-Format, das direkt nach Pflaume programmiert ist. Auf Pocher und auf dem neuen Sender-Aushängeschild Johannes B. Kerner liegt die große Last, Sat.1 wieder ins rechte Licht zu rücken. Anfang November startet Kerner mit seinem Infotainment-Magazin. Darüber hinaus investiert Sat.1-Chef Guido Bolten auch in Top-Spielfilme, eine neue Telenovela ("Eine wie Keine") und in eigene Serien wie "Danni Lowinski" mit Anette Frier. Man darf nicht vergessen, dass Sat.1 über die ProSieben Sat.1 Group den beiden Finanz-Investoren Permira und KKR gehört. Und die wollen irgendwann Renditen sehen.

Aus: [www.meedia.de](http://www.meedia.de) vom 30.09.09

### **Call-in-Shows: Privatsender müssen Strafe zahlen**

Überlanges Hinhalten, irreführende Kommunikation, Geschäfte mit Minderjährigen: Die Liste der Verstöße in diversen Call-in-Shows ist lang. Wegen Täuschung der Zuschauer haben nun drei private Fernsehsender Bußgelder zu zahlen. Sat.1 müsse wegen Verstößen gegen die Gewinnspielsatzung in seiner Sendung „Quiznight“ insgesamt 40 000 Euro bezahlen. Gegen das Vierte („Spielmitmir“, „Cashquizz“) seien Bußgelder in Höhe von insge-

samt 12.000 Euro verhängt worden. Gegen den Gewinnspielsender 9Live werden weitere sieben Ordnungswidrigkeitsverfahren geführt, an deren Ende ebenfalls Geldbußen stehen. „Es ist nicht hinnehmbar, wenn Verbraucher und Nutzer im Rahmen von Gewinnspielsendungen getäuscht und an der Nase herumgeführt werden“, sagte der ZAK-Vorsitzende Thomas Langheinrich. „Besonders ärgerlich ist, dass einige Sender Wiederholungstäter sind und trotz intensiver Gespräche in der Vergangenheit nach wie vor die gleichen Verstöße begehen.“ Die ZAK setzt sich aus Vertretern der 14 Landesmedienanstalten zusammen und ist zuständig für die Zulassung bundesdeutscher Rundfunkveranstalter.

Aus: [www.focus.de](http://www.focus.de) vom 15.09.09

### **Früherer MDR-Sportchef Mohren legt Geständnis ab**

Der frühere Sportchef des Mitteldeutschen Rundfunks (MDR), Wilfried Mohren, hat im Korruptionsprozess vor dem Landgericht Leipzig ein weitgehendes Geständnis abgelegt. Der 51-Jährige räumte am 29. September die Vorwürfe der Bestechlichkeit, der Vorteilsannahme und des Betrugs ein. Mohren gestand unter anderem, Provisionen von der Firma Techem und der Stiftung Deutsche Sporthilfe erhalten zu haben. Laut Anklage soll er gut 330.000 Euro aus Schleichwerbung und verkaufter Sendezeit erhalten haben.

Aus: [epd-medien](http://epd-medien) vom 3.10.2009

## **TV-Gebühren: ZDF gibt 20 Millionen Euro fürs Marketing aus**

Das ZDF will 2009 rund 20 Millionen Euro für das Marketing in eigener Sache aufwenden. Dabei habe allein die Kampagne für das neue Nachrichtenstudio eine knappe Million Euro verschlungen, wie die 'Wirtschaftswoche' berichtete. Das umgebaute und modernisierte Nachrichtenstudio der öffentlich-rechtlichen Sendeanstalt wurde auf Plakaten, mit Anzeigen in Zeitungen und Zeitschriften sowie im Internet beworben. Zuvor wurden bereits für Bau und Technik des neuen Komplexes 30 Millionen Euro ausgegeben.

Aus: [www.new-business.de](http://www.new-business.de) vom 3.08.09

## **Klassische Medien prägen das Informationsverhalten**

Kassandraruhe zum Niedergang der Zeitungen haben derzeit nicht nur in den USA Konjunktur. Auch in den Kreisen deutscher Medienexperten wächst das Lager der Untergangspropheten stetig. Eine Untersuchung im Rahmen der Funkanalyse Bayern 2009 zeigt jedoch: Die Tageszeitung ist nach wie vor klar das wichtigste Informationsmedium in Bezug auf lokale und regionale Informationen, vor dem Radio, dem Fernsehen und dem Internet. Für 71,8 Prozent der bayerischen Bevölkerung ist die Tageszeitung nach wie vor das wichtigste lokale und regionale Informationsmedium und liegt mit deutlichem Abstand vor dem Radio

(37,6 Prozent) und dem Fernsehen (23,7 Prozent). Abgeschlagen dahinter folgen das Internet (15,2 Prozent), Anzeigenblätter (14,6 Prozent) und die Zeitschriften (4,3 Prozent).

Aus: [www.blm.de](http://www.blm.de)

## **Evangelische Kirche startet neues Internetportal**

Das am 24. September gestartete Internet-Portal [www.evangelisch.de](http://www.evangelisch.de) soll den Zugang zur Welt evangelischer Internetangebote deutlich erleichtern. Das neue Portal wolle zu „Orientierung in unserer gegenwärtigen Wirklichkeit verhelfen“ und verfolge das aktuelle Geschehen „aus einer evangelischen Perspektive“, so EKD-Ratsvorsitzender Bischof Wolfgang Huber.

Aus: [epd-medien](http://epd-medien) vom 23.09.09

## **Studie: Soziale Netzwerke lassen persönliche Daten durchsickern**

Soziale Netzwerke im Internet haben ihre Schattenseiten. Dazu gehören auch Probleme mit dem Datenschutz. Zwei US-Forscher haben jetzt nachgewiesen, dass die populärsten sozialen Netzwerke persönliche Daten "durchsickern" lassen. Ohne Wissen ihrer Mitglieder landen deren persönliche Daten in großem Umfang bei Werbedienstleistern wie DoubleClick (gehört Google). Zum Teil ist das auf absichtliches Handeln zurückzuführen, zum Teil auf Unachtsamkeiten bei der Programmierung der

Websites. Die Nutzer haben zwar einige Möglichkeiten, um die Weitergabe persönlicher Informationen einzuschränken. Allerdings kann das dazu führen, dass der Zugang zu anderen Websites unterbrochen wird. Auch ist es nicht möglich, den "Daten-Durchfall" komplett zu unterbinden, so die Autoren der Studie.

Aus: [www.surfer-haben-rechte.de](http://www.surfer-haben-rechte.de)

---

## **Die Seite der Anderen**

---

Tipps und Materialien zu den wichtigsten Jugendmedienschutz-Themen sowie aktuelle Informationen zu den Chancen und Risiken der Internetnutzung bieten folgende Internetseiten:

[www.klicksafe.de](http://www.klicksafe.de)

[www.surfer-haben-rechte.de](http://www.surfer-haben-rechte.de)

Mit Medienkompetenz beschäftigen sich unter anderem

[www.medienpaed.de](http://www.medienpaed.de)

[www.mekonet.de](http://www.mekonet.de)

---

## **Veranstaltungstipps**

---

**Donnerstag, 12. November 2009**

**11.00 bis 15.00 Uhr**

**Bayerische Landeszentrale für neue Medien, München**

**Familienbilder im Fernsehen**

(EFB-Studientag)

Schriftliche Anmeldungen erbeten in der EAM-Geschäftsstelle

(siehe beiliegende Einladung)

## Fernsehtipps

Zusammengestellt von Luitgard Herrmann (ARD) und Katharina Geiger (ZDF)

### Samstag, 10. Oktober 2009

18.05 Uhr (SAT.1 Bayern Regional)

#### **Leben mit Mehr-Wert**

Endlich raus aus dem sich endlos drehenden Hamsterrad – danach sehnen sich immer mehr Arbeitnehmer. Die einen, weil sie völlig erschöpft sind, die anderen, weil sie nicht mehr wissen, warum und für was sie eigentlich arbeiten. Welche Auswege es gibt, zeigt das evangelische Magazin ‚Lebensformen‘.

### Montag, 12. Oktober 2009

21.00 Uhr (ARD)

#### **SOS Schweinegrippe: Alptraum oder Panikmache?**

Haben diejenigen Recht, die den Schrecken einer Killerseuche an die Wand malen oder diejenigen, die beklagen, dass mit der Grippe-Angst nur Geld gemacht werden soll? Der Film ist eine Rundreise durch die Republik auf der Suche nach Antworten.

### Sonntag, 18. Oktober 2009

11.00 Uhr (ZDF)

#### **Friedenspreis des Deutschen Buchhandels 2009**

Er ist der bedeutendste Kulturpreis Deutschlands und wird seit 1950 als gesellschaftlicher und oftmals auch als weltweit publizierter politischer Höhepunkt der Frankfurter Buch-

messe in der Paulskirche verliehen - in diesem Jahr an Claudio Magris.

### Mittwoch, 21. Oktober 2009

20.15 Uhr (ARD)

#### **Frau Böhm sagt nein**

Das Weltbild einer gewissenhaften und korrekten Sachbearbeiterin gerät ins Wanken, als sie von Korruption, Erpressung, Gier und Gewinnsucht hinter den Kulissen des Traditionsunternehmens erfährt. Als Frau Böhm nach der verlorenen Übernahmenschlacht angewiesen wird, zusätzlich zu den Abfindungen millionenschwere Prämien an den Vorstand auszubehalten, steht sie auf, übernimmt Verantwortung und sagt das erste Mal in ihrem Leben „Nein“.

### Samstag, 24. Oktober 2009

17.03 Uhr (ARD)

#### **ARD-Ratgeber: Technik**

*Internetsucht - Glücksgefühle im Cyberspace*

Faszination Internet: Surfen, Chatten, Spielen, Bloggen, Einkaufen. Die virtuelle Welt lockt und verführt. Dabei sind es längst nicht mehr nur Jugendliche, die dieser Sucht verfallen. Immer mehr Menschen, die die 50 überschritten haben, werden in den Bann des "Netzes" gezogen.

### Mittwoch, 28. Oktober 2009

23.30 Uhr (ARD)

#### **Bespitzelt Springer!**

*Wie die Stasi einen Medienkonzern ausspähte?*

Mit Erfolg bespitzelte die Stasi das Zeitungsimperium Springer.

### Samstag, 31. Oktober 2009

10.00 Uhr (ARD)

#### **Ökumenischer Gottesdienst zum Reformationstag**

### Sonntag, 31. Oktober 2009

17.45 Uhr (ZDF)

#### **So wie Du bist**

Chantal und Pascal kommen vor 30 Jahren als Zwillinge auf die Welt. Doch der Schock für die Eltern ist groß, als sie feststellen, dass ihrer Tochter Arme und Beine weitgehend fehlen. Pascal dagegen ist völlig gesund. Die Dokumentation zum Reformationstag begleitet die beiden ungleichen Zwillinge. Vor allem Chantal verbindet mit dem Geist der Reformation den wichtigsten Teil ihrer persönlichen Geschichte: die vorgegebenen Grenzen zu überschreiten und dadurch eine andere Perspektive auf das eigene Leben zu gewinnen.

### Dienstag, 3. November 2009

19.30 Uhr (ZDF)

#### **Mamas Traumjob (1)**

*Die Modedesignerin*

In der ersten Folge von "Mamas Traumjob" begleitet Moderatorin Tracey Gold die dreifache Mutter Adrian Stark zurück in ihren Traumjob als Modedesignerin. Nach 14 Tagen muss Adrian eine Entscheidung treffen: Will sie weiter als Hausfrau und Mutter ganz für die Familie da sein oder ergreift sie die Chance, Vollzeit in ihren Traumberuf zurückzukehren? *Fünf Folgen jeweils dienstags 19.30 Uhr*